

Swiss Recon Challenge

Autor(en): **Diem, Marco**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-977114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Swiss Recon Challenge

Mit der «Swiss Recon Challenge» hat das Aufklärungsbataillon 11 eine Übungsform geschaffen, die Wissensvermittlung, Entscheidungsfindung und Wettkampfgedanken gleichermaßen fördert und fordert. Mit detaillierten Herausforderungen und einer messbaren Erfolgskontrolle legt die Übung den Grundstein für eine neue Art der Ausbildung.

Fachof Marco Diem, PIO Aufkl Bat 11

Auf den Anhöhen des Schiessplatzes Altmatt liegt viel, ja sogar sehr viel Schnee, es regnet seit Stunden ununterbrochen und das Thermometer zeigt gnadenlos Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Die Teilnehmenden der «Swiss Recon Challenge» sind erst tags zuvor in den KVK eingerückt und befinden sich nun seit Mitternacht in Patrouillen aufgeteilt mit verschiedenen Missionen konfrontiert. Dabei steht nebst dem Aufklärungs-Handwerk wie Infiltration und Exfiltration, Raum- und Objektüberwachung vor allem die Entscheidungsfindung der einzelnen Gruppenführer im Zentrum.

Egal, ob bei Ziel- und Objektaufklärung, Infiltration in gegnerische Stellungen oder bei der Erstellung und Bezug eines Beobachtungspostens – stets ist ein Coach an der Seite der Teilnehmenden und bewertet den Erfolg anhand eines definierten Kriterienkataloges.

«Bei der SRC haben wir bewusst einen kompetitiven Ansatz gewählt. Zum einen natürlich als zusätzlicher Anreiz für alle Teilnehmenden aber vor allem auch, um qualitativ auswerten zu können, wie der Ausbildungsstand ist und wo es über alle Bereiche noch Handlungsspielraum gibt», sagt Hauptmann Marco Billia,

Nachrichtensoffizier des Aufklärungsbataillons 11 und «Schöpfer» der Swiss Recon Challenge.

Mehr als nur einen Gewinner

Auf dem Weg von einer Mission zur nächsten galt es, sich nicht nur vor dem unbarmherzig niederprasselnden Regen zu schützen, sondern es drohte weiteres «Unge-mach» von oben: Ein FLIR-Helikopter der Luftwaffe unterstützte die Übungsleitung bei der Erfolgskontrolle.

Die Infrarot-Kameras des speziell ausgerüsteten Super Pumas verraten jeden schlecht getarnten Beobachtungsposten oder jede offenherzig durchgeführte Infiltration. Gemeinsam mit den Rückmeldungen der Coaches floss alles zusammen in die Punkteverteilung ein, sodass am Ende eine Siegerpatrouille das goldene Zertifikat als erste SRC-Champions entgegennehmen durften. Für alle Beteiligten ein Gewinn: «Das am Tag zuvor in Theorie-Ausbildungen Erlernte konnte direkt angewendet werden.


So wurden umgehend viele Erfolgserlebnisse geschaffen. Auch für die Ausbildung der Truppe in den kommenden WK-Wochen sind die gewonnenen Erkenntnisse Gold wert», so Bataillonskommandant und Übungsleiter Oberstleutnant im Generalstab Bruno Koller. 



Bild: Aufkl Bat 11

Die Teilnehmenden der Swiss Recon Challenge waren nicht nur mit dem starken Schneefall konfrontiert, sondern auch mit verschiedenen herausfordernden Missionen.

SAMP/T

Langstrecken-Boden-Luft-System



Die **europäische**
Lösung zum
Schutz der
Souveränität
der Schweiz



Mobilität

Schneller Einsatz auf Schweizer Strassen



Einfachheit

Geeignet für Miliz-System



Einsatz erprobt

Ständiger Schutz des Luftraums



Interoperabilität

Leicht in die Schweizer Luftverteidigung
zu integrieren



360°-Schutz

Rotierendes Radar und vertikaler
Lenkwaffenstart



Autonomie

Die Souveränität der Schweiz bewahren.



Innovative air defense

eurosam.com



DIESEN CODE FLASCHEN
ZUM HERUNTERLADEN
UNSERE BROSCHÜREN